

Die Emser Depesche - „Fake News“ von damals?

1. Die Vorgeschichte: 1860er Jahre

Die 1860er Jahre waren eine prägende Zeit für die Entstehung des Deutschen Kaiserreichs. Was passierte in diesem Zeitraum? Welche Absichten und Hintergründe führten zum *Deutsch-Französischen Krieg* und was ist die *Emser Depesche*?

- ① **Informieren** Sie sich zu den Ereignissen der 1860er mithilfe der Videos **M1** und **M2**.



M1 Video - Weg zum Deutschen Kaiserreich
<https://t1p.de/252a>



M2 Video - Deutsch-Französischer Krieg
<https://t1p.de/pnxq>

Tipp: Sie finden alle Inhalte auch auf der digitalen Klassentafel - hier geht's lang:
<https://t1p.de/kcqla>

- ② **Ergänzen** Sie den Lückentext **M3** zu den Beziehungen und außenpolitischen Zielen der verschiedenen Akteure im Europa der 1860er Jahre.



M3 Lückentext
<https://t1p.de/be5d>

- ③ **Erstellen** Sie ein Schaubild zum Beziehungsgefüge zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich vor 1870. Nutzen Sie als Grundlage die Bilder der historischen Personen und gehen Sie auf deren Absichten/Positionen, die Beziehungen untereinander, Verwandtschaftsverhältnisse o. Ä. ein. Arbeiten Sie mit der Anwendung **M4**.

www.awwapp.com

M4 Anwendung Schaubild



Leopold von Hohenzollern
<https://t1p.de/xboy>



Wilhelm I.
<https://t1p.de/3fl8>



Otto von Bismarck
<https://t1p.de/tn63>



Napoleon III.
<https://t1p.de/1vwx>

2. Kriegserklärung per Telegramm? - Die Emser Depesche

- ① **Lesen** Sie Q1 und Q2. **Vergleichen** Sie die beiden Quellen anschließend hinsichtlich der vorgenommenen formalen und inhaltlichen Änderungen.

Nutzen Sie dafür die Tabelle **M5**. Laden Sie diese herunter, bearbeiten Sie die Aufgabe und fügen Sie das Ergebnis auf der digitalen Klassentafel **M6** hinzu.

Q1 - Telegramm des Geheimrats Heinrich Abeken an den Bundeskanzler Graf von Bismarck. Vom 13. Juli 1870.

Ems, den 13. Juli 1870.

Seine Majestät der König schreibt mir:

- 5 "Graf Benedetti fing mich auf der Promenade ab, um auf zuletzt sehr zudringliche Art von mir zu verlangen, ich sollte ihn autorisieren, sofort zu telegraphieren, daß ich für alle Zukunft mich verpflichtete, niemals wieder meine Zustimmung
10 zu geben, wenn die Hohenzollern auf ihre Kandidatur zurückkämen. Ich wies ihn, zuletzt etwas ernst, zurück, da man à tout jamais dergleichen Engagement nicht nehmen dürfe, noch könne. – Natürlich sagte ich ihm, daß ich
15 noch nichts erhalten hätte, und da er über Paris und Madrid früher benachrichtigt sei als ich, er wohl einsähe, daß mein Gouvernement wiederum außer Spiel sei."
- 20 Seine Majestät hat seitdem ein Schreiben des Fürsten bekommen. Da Seine Majestät dem Grafen Benedetti gesagt, daß er Nachricht vom Fürsten erwarte, hat Allerhöchstderselbe mit Rücksicht auf die obige Zumutung, auf des
25 Grafen Eulenburg und meinen Vortrag beschlossen, den Grafen Benedetti nicht mehr zu empfangen, sondern ihn nur durch einen Adjutanten sagen zu lassen: daß Seine Majestät jetzt vom Fürsten die Bestätigung der Nachricht
30 erhalten, die Benedetti aus Paris schon gehabt, und dem Botschafter nichts weiter zu sagen habe.

- Seine Majestät stellt Eurer Exzellenz anheim, ob
35 nicht die neue Forderung Benedettis und ihre Zurückweisung sogleich sowohl unseren Gesandten als in der Presse mitgeteilt werden sollte?

Q2 - Vom Bundeskanzler Graf von Bismarck redigierte Pressefassung des Abekenschen Telegramms aus Ems. Vom 13. Juli 1870.

Berlin, den 13. Juli 1870.

[zur Station: 11.15 nachm.]

- 5 Nachdem die Nachrichten von der Entsagung des Erbprinzen von Hohenzollern der Kaiserlich Französischen Regierung von der Königlich Spanischen amtlich mitgeteilt
10 worden sind, hat der französische Botschafter in Ems an Seine Majestät den König noch die Forderung gestellt, ihn zu autorisieren, daß er nach Paris telegraphiere, daß Seine Majestät der
15 König sich für alle Zukunft verpflichte, niemals wieder seine Zustimmung zu geben, wenn die Hohenzollern auf ihre Kandidatur wieder zurückkommen sollten.
- 20 Seine Majestät der König hat es darauf abgelehnt, den französischen Botschafter nochmals zu empfangen, und demselben durch den Adjutanten vom Dienst sagen lassen, daß Seine
25 Majestät dem Botschafter nichts weiter mitzuteilen habe.



M5 Tabelle

<https://t1p.de/in7zo>



M6 Digitale Klassentafel

<https://t1p.de/kcgia>

- ② **Beurteilen** Sie die These **M7**, indem Sie einen Kommentar im digitalen Dokument **M8** formulieren. Beziehen Sie sich dabei auch auf die Aussagen Ihrer Mitschüler*innen.

Die Emser Depesche ist eine simple Aufbereitung eines sehr umfangreichen Telegramms für die allgemeine Presse. Von einer Manipulation oder gar Instrumentalisierung zum Krieg kann keine Rede sein.

M7 These



M8 Diskussion

<https://t1p.de/s5zd>

3. Mit Manipulation zum Krieg? Damals und heute

- ① *Fake News in Geschichte und Politik*: Sie haben bereits die Merkmale von Fake News behandelt. **Wiederholen** Sie die Strategien für Fake News in dem folgenden Spiel **M9**.



M9 Spiel

<https://t1p.de/1ppa>

- ② **Benennen** Sie die im Zuge der Emser Depesche genutzten Strategien. Kreuzen Sie an.

Informationen werden verändert durch:

- ☐ Identitätsbetrug
- ☐ Manipulation auf emotionaler Ebene
- ☐ Zuspitzen von Informationen
- ☐ Verschwörung
- ☐ Verruf
- ☐ Ködern von Zuhörern
- ☐ Verkürzung

- ③ **Informieren** Sie sich im Online-Artikel **M10** über die Vorbereitung der Invasion in den Irak durch die USA im Jahr 2003.



M10 Online Artikel

<https://t1p.de/r00s>

- ④ **Beurteilen** Sie, ob die Vorbereitung zur Invasion in den Irak mit der Emser Depesche und dem Beginn des Deutsch-Französischen Kriegs vergleichbar ist.

Bearbeiten Sie diese Aufgabe in einem separaten Textdokument (z. B. Microsoft Word). Konvertieren Sie das Dokument anschließend in eine PDF-Datei und laden Sie es auf die **digitale Klassentafel** hoch: <https://t1p.de/kcgia>